

„ Pflegerisches und juristisches Fallverstehen  
**kombiniert** das Entscheidende.  
Verstehen Pflegende ihre **Klienten**, die  
**Wissenschaft** und die **Rechtsprechung**,  
können Sie dadurch  
zwischen den Welten **vermitteln**. „



**PFLEGE BEDÜRFTIGKEIT  
EXPERTENSTANDARDS  
PSG II  
DATENSCHUTZ  
ZWANGSMASSNAHMEN  
HILFSMITTEL  
AUF SICHTSPFLICHT**

**Sommerakademie**  
**WISSEN WAS RECHT IST**

**7. – 11. Aug. 2017**

Fachhochschule der Diakonie

Bethelweg 8 • 33167 Bielefeld

Einfach mal  
über sich  
hinauswachsen.

[elearning.fh-diakonie.de](http://elearning.fh-diakonie.de)



Fachhochschule  
der Diakonie



## Vorwort



Das Thema Recht ist zu recht bei Pflegenden im Gesundheits- und Sozialwesen populär. WISSEN WAS RECHT IST trifft ein zentrales Anliegen der Pflege schlechthin: Das tiefe Verstehen der rechtlichen Grundlage um dieses in Bezug zu individuellen Situationen zu setzen und achtsame und richtige Handlungen abzuleiten.

Pflegerisches *und* juristisches Fallverstehen kombiniert das Entscheidende. Verstehen Pflegenden ihre Klienten, die Wissenschaft und die Rechtsprechung, können Sie dadurch zwischen den Welten vermitteln.

Die Gefahr der Orientierungslosigkeit, die oft knappe Zeit der Lehre in den Studien- und Weiterbildungsprogrammen und die oft mangelnden Möglichkeiten zur kritischen Reflexion können durchaus negative Konsequenzen nach

sich ziehen: Verlust der rechtlichen Verankerung in Form von Trivialisierung auf der einen Seite oder eine zu hohe Gewichtung aus Unsicherheit und Angst auf der anderen Seite. Die Sommerakademie führt in das Thema Recht ein und ermöglicht eine kritische Reflexion praktischer Herausforderungen. Erweiterte Angebote, wie spezifische Sommerakademien sollen nicht das Angebot in den regulären Studienangeboten ersetzen, sondern sie bieten zusätzliche Möglichkeiten Kenntnisse und Kompetenzen zu vertiefen, auszuprobieren, zu lernen. Sie sind neben einer inhaltlichen Vertiefung auch als Einstieg in ein Pflegestudium geeignet.

Ich freue mich bereits jetzt auf die Sommerakademie und darauf, Pflege, Gesundheit und Soziales im Kontext von Rechtsfragen, Rechtspraxis und Rechtsprechung mit ihnen zu diskutieren, Klarheit zu schaffen und Sicherheit im Umgang mit juristischen Fragen zu ermöglichen.

Ihre

Prof. Dr. Anne Meißner (PhD, MScN, RN)

## Zielgruppen

**Pflege- und  
Gesundheitsberufe  
Sozialwesen**

Die Sommerakademie richtet sich in erster Linie an Pflegendende und Pflegewissenschaftler/innen aus Praxis und Wissenschaft, die sich im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, Beratungstätigkeiten, Managementaufgaben mit dem Thema Recht beschäftigen oder ganz allgemein ihr Wissen erweitern und ihre Kompetenzen in Bezug auf WISSEN WAS RECHT IST stärken wollen. Die Sommerakademie ist neben der beruflichen Pflege für weitere Gesundheitsberufe und die Sozialarbeit interessant und auch für sie ist eine Teilnahme möglich.

## Fokus

**Sozialrecht  
Haftungs- und Strafrecht**

Die Fokussierung auf einerseits Sozialrecht und andererseits Haftungs- und Strafrecht ist bewusst gewählt: es sind die Gebiete, für die im Management und in bekannten und neuen pflegerischen Handlungsfeldern wie z.B. Beratung oder Advanced Nursing Practice, ein tieferes juristisches Verständnis notwendig ist.

Als Teilnehmer/in der Sommerakademie haben Sie die Möglichkeit die Sie interessierenden Angebote wahrzunehmen und Ihr Wissen über das, was Sie für Ihre eigene Arbeit brauchen hinausgehend zu erweitern, Ihr Netzwerk zu erweitern und eine Vielzahl von juristischen Expertinnen und Experten und deren Arbeit kennen zu lernen.

# Zertifikat



Die Sommerakademie kann mit (aktiv) oder ohne (passiv) Erwerb von Credit Points (ECTS) besucht werden.

Voraussetzung für den Erhalt von 5 ECTS ist die vollständige Teilnahme an fünf Präsenztagen sowie das Verfassen einer Hausarbeit. Im Rahmen eines Folgestudiums an der Fachhochschule der Diakonie können diese 5 ECTS anerkannt werden.

Im Rahmen der freiwilligen beruflichen Registrierung können 16 Punkte für examinierte Pflegende aus den Bereichen Kranken-, Kinderkranken-, und Altenpflege mit 3-jähriger Ausbildung und bestandenem Examen für die Teilnahme an der Sommerakademie ausgewiesen werden.

Die Sommerakademie schließt mit einem Zertifikat der Fachhochschule der Diakonie ab.

# Programm

Die Mittagspause findet täglich von 12:00 – 13:00 Uhr statt.

## Montag, 7. Aug. 2017

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 10:00 – 10:30 Uhr | Begrüßung und Einführung<br>  Prof. Dr. Anne Meißner   |
| 10:30 – 12:00 Uhr | Update Datenschutz (Ausblick EU – Datenschutzgrundverordnung und die Auswirkungen auf das Gesundheits- und Sozialwesen)   Thomas Althammer |
| 13:00 – 14:30 Uhr | Einsatz von Social Media im Gesundheits- und Sozialwesen<br>  Thomas Althammer   |
| 15:00 – 17:00 Uhr | Versorgung mit Hilfsmitteln im stationären Bereich (rechtliche und methodische Hinweise)<br>  Otto Inhester                                |

## Dienstag, 8. Aug. 2017

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 09:00 – 10:30 Uhr | <b>A</b> Einführung in das Sozialrecht   Erkan Orgurtan                             |
|                   | <b>B</b> Einführung in das Haftungsrecht   Dr. Roland Uphoff                        |
| 10:30 – 12:00 Uhr | <b>A</b> Aufklärung, Auskunft, Beratung, Antragstellung   Erkan Orgurtan            |
|                   | <b>B</b> Grundlagen der Pflegehaftung I   Dr. Roland Uphoff                         |
| 13:00 – 14:30 Uhr | <b>A</b> Besonderheiten des sozialrechtlichen Verwaltungsverfahrens   Erkan Ogurtan |
|                   | <b>B</b> Grundlagen der Pflegehaftung II   Dr. Roland Uphoff                        |
| 15:00 – 17:00 Uhr | <b>A</b> Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch   Erkan Ogurtan                     |
|                   | <b>B</b> Grundlagen der Pflegehaftung III   Dr. Roland Uphoff                       |

# Programm

Die Mittagspause findet täglich von 12:00 – 13:00 Uhr statt.

## Mittwoch, 9. Aug. 2017

09:00 – 10:30 Uhr	<b>A</b> Grundsätze des Rechts der vorsorglichen Willensbekundungen   Erkan Orgurtan
	<b>B</b> Delegation und Substitution   Dr. Roland Uphoff
10:30 – 12:00 Uhr	<b>A</b> Rehabilitationsrecht I - Rechtsquellen und Einführung   Erkan Orgurtan
	<b>B</b> Rechtsprechung im Bereich Kinderkrankenpflege   Dr. Roland Uphoff
13:00 – 14:30 Uhr	<b>A</b> Rehabilitationsrecht II - Behinderungsbegriff und Merkzeichen   Erkan Orgurtan
	<b>B</b> Rechtsfragen zu familienzentrierter und patientenorientierter Pflege   Dr. Roland Uphoff
15:00 – 17:00 Uhr	<b>A</b> Rehabilitationsrecht III - Leistungsansprüche   Erkan Orgurtan
	<b>B</b> Offene Fragenrunde   Dr. Roland Uphoff

## Donnerstag, 10. Aug. 2017

09:00 – 10:30 Uhr	<b>A</b> Recht der sozialen Entschädigung (BVG und OEG)   Erkan Orgurtan
	<b>B</b> Zivilrechtliche Grundlagen (Pflegevertrag, Heimvertrag, Kündigung)   Volker Loeschner
10:30 – 12:00 Uhr	<b>A</b> SGB II & XII (Teil I)   Erkan Orgurtan
	<b>B</b> Pflege-Strafrecht   Volker Loeschner
13:00 – 14:00 Uhr	<b>A</b> SGB II & XII (Teil II)   Erkan Orgurtan
	<b>B</b> Mutmaßlicher Wille vs. rechtfertigender Notstand   Volker Loeschner
14:15 – 17:00 Uhr	PSG II für Kinder   Helen Möritz

# Programm

Die Mittagspause findet täglich von 12:00 – 13:00 Uhr statt.

## Freitag, 11. Aug. 2017

09:00 – 10:00 Uhr	IT Compliance im Gesundheits- und Sozialwesen   Thomas Althammer
10:00 – 11:00 Uhr	Expertenstandards in der Pflege aus rechtlicher Sicht   Prof. Ronald Richter
11:00 – 12:00 Uhr	Behandlungspflege zwischen Kranken- und Pflegeversicherung   Prof. Ronald Richter
13:00 – 16:00 Uhr	Die „neue“ soziale Pflegeversicherung   Prof. Ronald Richter
16:00 – 16:15 Uhr	Evaluation der Sommerakademie 2017 und Verabschiedung   Prof. Dr. Anne Meißner



## Vortragende



### **Thomas Althammer** (Int. MBI)

ist Geschäftsführer der Althammer & Kill GmbH & Co. KG und als externer Datenschutzbeauftragter und Berater zu den Themen Informationssicherheit und IT-Compliance tätig. Seit Mitte der 90er Jahre hat der ausgebildete Wirtschaftsinformatiker an der Entwicklung und Implementierung von IT-Systemen mitgewirkt. Er ist zertifiziert als Datenschutzbeauftragter und Compliance-Manager und engagiert sich im Fachverband FINSOZ e. V.. Zudem ist er Autor von Fach- und Buchbeiträgen.



### **Otto Inhester** (Dipl.-Päd., Krankenpfleger, Case-Manager)

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Witten/Herdecke. Dort leitet er die Weiterbildung „Hilfsmittelexperte / Case Management“ und ist Studiengangkoordinator für den Masterstudiengang „Multiprofessionelle Versorgung von Menschen mit Demenz und chronischen Einschränkungen“. Daneben wirkt er als freiberuflicher Dozent und Gutachter mit dem Schwerpunkt Hilfsmittelversorgung. Er ist Gründungsmitglied der Nationalen Forschungs-AG Hilfsmittelversorgung (NaFAG).



### **Volker Loeschner** (Fachanwalt für Medizinrecht)

vertritt bundesweit Mandanten im Medizinrecht. Herr Loeschner wurde als Einzelsachverständiger in der Anhörung des Deutschen Bundestages zum Patientenrechtegesetz gehört. Er ist Dozent der Gesundheitsakademie der Charité Universitätsmedizin Berlin. Seit 2012 betreibt er unter [www.lexmedblog.de](http://www.lexmedblog.de) einen Medizinrechtsblog. In Berlin betreibt seine Kanzlei drei Standorte.



**Helen Möritz** (Rechtsanwältin)

studierte Rechtswissenschaft von 2007 – 2012 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Frau Möritz ist seit 2015 Rechtsanwältin bei RICHTERRECHTSANWÄLTE mit den Schwerpunkten Pflegerecht und Leistungsrecht der gesetzlichen und privaten Kranken- und Pflegeversicherungen.



**Erkan Ogurtan** (Fachanwalt für Medizinrecht und Sozialrecht)

hat das Studium der Rechtswissenschaften an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover absolviert. Er war als Honorarprofessor für Sozial- und Sozialversicherungsrecht beim Zentrum für integrative Berufsbildung gGmbH in Celle tätig. Er ist Fachanwalt für Medizinrecht und Sozialrecht und Lehrbeauftragter der Fachhochschule der Diakonie.



**Prof. Ronald Richter** (Fachanwalt für Steuerrecht)


ist Professor für Sozialrecht an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Er ist Dozent für Sozialrecht und Medizinrecht und bietet Seminare im Vincentz Forum, im Management Circle und vielen weiteren Bildungswerken vor allem bei den Wohlfahrtsverbänden an. Ronald Richter ist Autor vieler Publikationen zum Heim-, Sozialversicherungs-, Senioren und Wirtschaftsrecht.



**Dr. Roland Uphoff** (Fachanwalt für Medizinrecht, Master of Medicine, Ethics and Law)

hat eine 25-jährige anwaltliche Erfahrung im Arzthaftungsbereich. Er ist Fachanwalt für Medizinrecht und in vielfältigen Verbänden und Arbeitskreisen organisiert, z. B. im Aktionsbündnis Patientensicherheit. Er ist neben der Fachhochschule der Diakonie Lehrbeauftragter der Universität Bremen und hält regelmäßig Vorträge und Vorlesungen zum Thema.





Beziehungen  
entstehen,  
wo sich Wege  
kreuzen.

[profil.fh-diakonie.de](http://profil.fh-diakonie.de)

**10**  
JAHRE  
Fachhochschule  
der Diakonie